

Zwei Remis sind die Ausbeute

Zweite Dreiband-Bundesliga: Merzenich spielt in Erlangen und Regensburg 4:4. Knappe Spiele vor allem im ersten Spiel beim ATSV. Die verdienten Punkteteilungen bringen dem BSC den vierten Platz ein.

Merzenich. Die ersten Spiele der ersten Auswärtspartie des Billard-Sportclubs aus Merzenich in der Zweiten Dreiband-Bundesliga in Erlangen bestritten Carl Laschet und Helmut Bläser. Mit bedächtigem und kontrolliertem Spielaufbau hielt Helmut Bläser seinen Gegner Joachim Back auf Distanz, so dass auch eine Siebener-Serie des Gastgebers den 40:39-Erfolg des Merzenichers nach 53 Aufnahmen nicht verhindern konnte.

Keine Müdigkeit

Carl Laschet merkte man keinerlei Müdigkeit nach der rund 430 Kilometer langen Anfahrt an. So kraftvoll und sicher wie sein Fahrzeug hatte er auch Jürgen Pischler im Griff. Sein verdienter 40:34-Erfolg nach respektablen 43 Aufnahmen brachte die 4:0-Führung für den BSC Merzenich und sicherte vorab schon einmal eine Punkteteilung beim ATSV Erlangen.

Anschließend fand Michael Königs zunächst nicht wie gewohnt in sein Spiel. Mitunter etwas zu ungenau, aber auch etwas unglücklich agierend, musste der Merzenicher einem stark aufspielenden Jens Krüger zu seinem 40:28 nach 44 Aufnahmen gratulieren.

Zu diesem Zeitpunkt befand sich die Spitzenpartie Andreas Effler gegen Jörg Undorf in der Endphase.

Die Überraschung

Zur Überraschung der Zuschauer hatte sich der österreichische Nationalspieler, der noch im März gute Ergebnisse bei der Dreiband-Weltmeisterschaft in Viersen erzielt hatte, nicht deutlich absetzen können.

Im weiteren Verlauf erarbeitete sich Jörg Undorf eine 39:37-Führung. Zwei Fehlaufnahmen Undorfs ebneten dem Erlangener den Weg zum 40:39 in 43 Aufnahmen

und einer Punkteteilung im Gesamtergebnis.

Im Sonntagsspiel beim BC Regensburg zeigte sich Helmut Bläser bester Spiellaune und traf auf einen Dr. Christian Baier, der sich davon anstecken ließ. Wechselnde Führungen in einer intensiv geführten Begegnung endeten mit 40:35 nach 42 Aufnahmen und dem ersten Zähler für den Gastgeber. Der Regensburger, der auch schon gegen den Bergisch Gladbacher BC punktete, zeigte dabei Saison-Bestleistung.

Keine Chance

Carl Laschet knüpfte an die Leistung des Vortages an und ließ Tay Dien Truong mit 40:27 nach 40 Aufnahmen keinerlei Chancen. Bei ausgeglichenem Spielstand knüpfte auch Michael Königs an die Leistung des Vortages an. Mit einer Siebener-Serie verringerte der Merzenicher den Rückstand zu

Roman Bachmaier.

Ihm gelang es aber nicht, den Verlust der Partie mit 33:40 nach 52 Aufnahmen zu verhindern. Zu diesem Zeitpunkt war die Begegnung Thomas Wagner gegen Jörg Undorf bereits beendet. Souverän hatte der Merzenicher mit 40:29 nach 45 Aufnahmen gepunktet und damit das zweite Unentschieden des Wochenendes für den Zweitligisten aus dem Rheinland gesichert.

Kein Grund zur Sorge

Hartmut Bläser, der Sportwart des BSC Merzenich, gab sich dann auch zufrieden und sprach von verdienten Punkteteilungen, zumal die recht knappen Partien vor allem gegen den ATSV Erlangen auch anders hätten enden können. Der vierte Tabellenplatz in der noch jungen Spielzeit gibt zudem noch keinen Grund zur Besorgnis. (ulh)